

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 65 (1990)
Heft: 11: Küche und Bad

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich möchte für einmal an dieser Stelle die Gelegenheit benutzen, um auf eine Zuschrift einer Leserin einzugehen, welche gleich zwei heisse Eisen aufgreift:

«Liebe Redaktion. Mir ist es nicht klar, wieso ich als Mieterin immer Ihre Zeitschrift erhalte. Meistens werfe ich nur einen kurzen Blick hinein. Und trotzdem ärgere ich mich immer. Wieso drucken Sie diese immer noch auf Glanzpapier? Täte es Umweltpapier nicht auch? Mit freundlichen Grüßen. U.K.Z.»

Liebe Frau K.

Ich danke Ihnen für Ihre Zuschrift. Sie treffen damit einen problematischen Punkt: Tatsächlich haben wir uns intern schon oft überlegt, welches Papier für möglichst alle Beteiligten am besten zu akzeptieren wäre. Im Moment sieht es so aus, dass wir das Umweltschutzpapier, welches ähnliche optische und drucktechnische Qualitäten aufweist, wie das von uns verwendete, noch nicht gefunden haben. Es ist uns auf jeden Fall selber ein wichtiges Anliegen, unsere Mitwelt so schonend wie möglich zu behandeln. Ich denke, der Inhalt vieler unserer Artikel weist ganz klar in diese Richtung, und ich hoffe, dass dies bei der Lektüre von «das wohnen» auch bemerkbar ist. Auf jeden Fall bleiben wir in dieser Frage mit unseren Abklärungen nicht tatenlos. Nur kann ich Ihnen heute keinen verbindlichen Termin für einen Papierwechsel angeben.

Zum andern Punkt Ihrer Zuschrift: Sie fragen sich, warum Sie «das wohnen» jeden Monat erhalten. «das wohnen» ist die Verbandszeitschrift des SVW, der Dachorganisation von über 600 Baugenossenschaften in der Schweiz. Die meisten Genossenschaften haben die Zeitschrift für die Vorstands- und Kommissionsmitglieder abonniert. Eine stattliche Anzahl von Genossenschaften lässt «das wohnen» in sämtliche Haushaltungen verteilen. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag dazu, um die Idee des genossenschaftlichen Wohnens nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Eine Idee, für die sich viele fortschrittliche Frauen und Männer mit grossem Aufwand eingesetzt haben. Nicht umsonst! Heute befinden sich über 100 000 Wohnungen im Besitz von Genossenschaften und sind damit dauernd der Spekulation entzogen.

Profitieren nicht auch gerade Sie von einer preisgünstigen Wohnung, wo der Vermieter darauf verzichtet, aus der Liegenschaft Gewinne zu erwirtschaften? Sind Sie nicht auch – mit uns – der Ansicht, dass in Zukunft vermehrt solche Wohnungen auf den Markt gebracht werden sollten? Falls Ihre Antwort «ja» lautet, so bedeutet das auch «ja» zu einer Organisation, die diese Idee weiterdenkt und «ja» zu einem Publikationsorgan, welches die nötige Öffentlichkeit herstellen kann.

Noch etwas: Genossenschaften sind sehr demokratische Organisationen. An den jährlichen Generalversammlungen, aber auch in Koloniekommissionen oder vor geplanten Renovationsarbeiten wird auf Ihre sachkundige Meinung gezählt. «das wohnen» bietet Ihnen die nötigen Informationen und Entscheidungsgrundlagen dazu. Ich hoffe, dass ich mit meinen Antworten Ihren Ärger beschwichtigen konnte und dass Sie das Heft in Zukunft mit anderen Gefühlen in die Hand nehmen können. Ich bemühe mich auch, die Zeitschrift möglichst attraktiv zu gestalten. Ich bin deshalb für jede Anregung betreffend Inhalt oder Gestaltung sehr dankbar. In diesem Sinne grüsse ich Sie herzlich.

Bruno Burri



Zum Titelbild:

Eine neue Küche erhöht den Wohnkomfort und macht dank guter Planung die Küchenarbeit zum Vergnügen. Beispiel: Piatti-Gala, ein Modell der neuen Piatti-Küchengeneration.

Bruno Piatti AG
Riedmühlestr. 16, 8305 Dietlikon
Telefon 01/835 51 11
Telefax 01/833 07 41

Editorial 3

Leitartikel

Verpasste Chance
von Fritz Nigg 5

Küche/Bad

Keine Panne in der Wanne 6

Wohnraum Bad 7

Wasser heisst Leben 8

Küchenrenovation
von B. Waldvogel 10

Geschichte des WC:
Von der Freizügigkeit
zum Tabu 13

Architektur

Bauland Schweiz
Grundlagen zum Bau- und
Baulandmarkt und zur
Siedlungsentwicklung 16

Serie Ökologisches Bauen

Gemeinsam handeln
von Markus Kunz 18

Rubriken

Chronik 20

Mieter/Haushalt 24

Sektion Zürich 26

Büchertisch 29

ABZ 31

Magazin 32

In der nächsten Ausgabe:

Anpassbares/behindertengerechtes
Bauen